

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den Abstimmungsergebnissen von September 2019 bis Januar 2020 aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Die Dokumente sind im Volltext über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes zu finden: www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Afghanistan	S/RES/2501(2019), Anlage	16.12.2019	Der Sicherheitsrat beschließt, dass das nach Resolution 1526(2004) eingesetzte 1267/1988-Team für analytische Unterstützung und Sanktionsüberwachung den Sanktionsausschuss bis Dezember 2020 mit dem in der Anlage festgelegten Mandat weiterhin unterstützt.	einstimmige Annahme
Friedenssicherung	S/PRST/2020/1	9.1.2020	Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Vereinten Nationen bekräftigt der Sicherheitsrat seine Verpflichtung auf die Charta der Vereinten Nationen und auf eine auf dem Völkerrecht beruhende internationale Ordnung, die die unabdingbare Grundlage für eine friedlichere, wohlhabendere und gerechtere Welt bildet. Er fordert die Mitgliedstaaten auf, die UN-Charta uneingeschränkt zu befolgen, sie zu fördern und einzuhalten, indem sie unter anderem das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Charta schärfen und die Ziele und Grundsätze der Charta noch stärker in alle Bereiche der Politiksetzung einbeziehen.	
Jemen	S/RES/2505(2020)	13.1.2020	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen zur Unterstützung des Hudaïda-Abkommens (UNMHA) bis zum 15. Juli 2020 zu verlängern, um die Durchführung des Abkommens über die Stadt Hudaïda und die Häfen von Hudaïda, Salif und Ras Issa gemäß dem Abkommen von Stockholm (S/2018/1134) zu unterstützen.	einstimmige Annahme
Jugend	S/PRST/2019/15	12.12.2019	Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von den Bestimmungen der Agenda 2063, wonach zur Erreichung einer nachhaltigen Verhütung und Beilegung von Kriegen eine Kultur des Friedens und der Toleranz unter Kindern und Jugendlichen gepflegt werden muss, unter anderem durch Friedenserziehung. Er legt den Mitgliedstaaten nahe, zusätzlich zu den bereits unternommenen Anstrengungen zur Mobilisierung der Jugend mit dem Ziel, die Waffen in Afrika bis 2020 zum Schweigen zu bringen, Maßnahmen zu erarbeiten, mit denen Möglichkeiten für die inklusive Vertretung der Jugend geschaffen werden, um ihre konstruktive Beteiligung an Friedensprozessen und auf allen Entscheidungsebenen zu erleichtern.	
Massenvernichtungswaffen	S/PRST/2019/14	22.11.2019	Der Sicherheitsrat begrüßt, dass der Generaldirektor der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) am 5. November 2019 vor dem Rat erschienen ist, um ihn zur ›Situation im Nahen Osten‹ zu unterrichten. Er bekräftigt, dass der Einsatz chemischer Waffen einen Verstoß gegen das Völkerrecht darstellt, verurteilt den Einsatz chemischer Waffen auf das Entschiedenste und betont, dass jeder Einsatz chemischer Waffen unannehmbar ist und eine Bedrohung des Weltfriedens darstellt.	
Naher Osten	S/RES/2503(2019)	19.12.2019	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (UNDOF) bis zum 30. Juni 2020 zu verlängern.	einstimmige Annahme
Ostafrikanisches Zwischenseengebiet	S/RES/2502(2019)	19.12.2019	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO), einschließlich ihrer Interventionsbrigade, bis zum 20. Dezember 2020 zu verlängern. Der Rat bittet das Sekretariat, aufgrund der positiven Lageentwicklung vor Ort einen weiteren Abbau der militärischen Komponente der MONUSCO und eine Einschränkung ihres Einsatzgebiets zu prüfen.	einstimmige Annahme

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Somalia	S/RES/2500(2019)	4.12.2019	Der Sicherheitsrat beschließt, die Ermächtigungen, die in der Resolution 2442(2018) den Staaten und Regionalorganisationen erteilt wurden, die im Kampf gegen die Seeräuberei und bewaffnete Raubüberfälle auf See vor der Küste Somalias mit den somalischen Behörden zusammenarbeiten und deren Namen dem Generalsekretär von den somalischen Behörden vorab notifiziert wurden, bis zum 4.12.2020 zu verlängern.	einstimmige Annahme
Syrien	S/2019/756	19.9.2019	Der von Belgien, Deutschland und Kuwait eingebrachte Resolutionsentwurf wurde aufgrund zweier Vetos nicht angenommen. Der Entwurf sah folgenden Beschluss vor: Der Sicherheitsrat beschließt, dass alle Parteien die Feindseligkeiten umgehend einzustellen haben, um eine weitere Verschlechterung der bereits jetzt katastrophalen humanitären Lage im Gouvernement Idlib zu verhindern, beginnend um 12:00 Uhr mittags am 21. September 2019. Der Rat verlangt, dass die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass alle von ihnen getroffenen Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung mit ihren Verpflichtungen nach dem Völkerrecht, einschließlich des humanitären Völkerrechts, der internationalen Menschenrechtsnormen und des Flüchtlingsvölkerrechts, im Einklang stehen.	Veto +12; -2 (China, Russland); =1 (Äquatorialguinea)
	S/2019/757	19.9.2019	Der von China und Russland eingebrachte Resolutionsentwurf wurde nicht verabschiedet, da er nicht die erforderliche Stimmenzahl erhielt. Der Entwurf sah folgenden Beschluss vor: Der Sicherheitsrat beschließt, dass alle Parteien die Einstellung der Feindseligkeiten ab dem 31. August 2019 weiterführen, um eine weitere Verschlechterung der bereits jetzt katastrophalen humanitären Lage im Gouvernement Idlib zu verhindern. Der Rat bekräftigt, dass die Einstellung der Feindseligkeiten nicht für militärische Operationen gegen Personen, Gruppen, Unternehmen und Einrichtungen gilt, die mit vom Sicherheitsrat benannten terroristischen Gruppen verbunden sind.	nicht angenommen +2 (China, Russland); -9 (Belgien, Deutschland, Dominikanische Republik, Frankreich, Großbritannien, Kuwait, Peru, Polen, USA); =4 (Äquatorialguinea, Côte d'Ivoire, Indonesien, Südafrika)
	S/2019/961	20.10.2019	Der von Belgien, Deutschland und Kuwait eingebrachte Resolutionsentwurf wurde aufgrund zweier Vetos nicht angenommen. Der Entwurf sah folgenden Beschluss vor: Der Sicherheitsrat beschließt, die Beschlüsse in den Ziffern 2 und 3 der Resolution 2165(2014) des Sicherheitsrats, ausgenommen für den Grenzübergang Al-Ramtha, um einen Zeitraum von sechs Monaten zu verlängern. Er verlangt ferner, dass alle Parteien den humanitären Konvois der Vereinten Nationen und ihrer Durchführungspartner, insbesondere denen, die medizinische und chirurgische Versorgungsgüter befördern, sicheren, ungehinderten und dauerhaften Zugang zu allen Gebieten und Bevölkerungsgruppen in allen Teilen Syriens gewähren, für die die Vereinten Nationen einen entsprechenden Bedarf ermittelt haben.	Veto +13; -2 (China, Russland); =0
	S/2019/962	20.12.2019	Der von Russland eingebrachte Resolutionsentwurf wurde nicht verabschiedet, da er nicht die erforderliche Stimmenzahl erhielt. Der Entwurf sah folgenden Beschluss vor: Der Sicherheitsrat beschließt, die Beschlüsse in den Ziffern 2 und 3 der Resolution 2165(2014) des Sicherheitsrats, ausgenommen für die Grenzübergänge Al-Jarubija und Al-Ramtha, um einen Zeitraum von sechs Monaten, das heißt bis zum 10. Juli 2020, zu verlängern. Er fordert außerdem alle humanitären Hilfsorganisationen der Vereinten Nationen und ihre Durchführungspartner auf, sicherzustellen, dass die Fahrzeuge, die im Rahmen der mit dieser Resolution genehmigten grenzüberschreitenden Einsätze humanitäre Hilfsgüter liefern, entsprechend gekennzeichnet sind.	nicht angenommen +5 (Äquatorialguinea, China, Côte d'Ivoire, Russland, Südafrika); -6 (Dominikanische Republik, Frankreich, Großbritannien, Peru, Polen, USA); =4 (Belgien, Deutschland, Indonesien, Kuwait)
	S/RES/2504(2020)	10.1.2020	Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien auf, im Jahr 2020 die Bereitstellung prinzipientreuer, dauerhafter und verbesserter humanitärer Hilfe für Syrien zu gewährleisten. Er beschließt, die Beschlüsse in den Ziffern 2 und 3 der Resolution 2165(2014) des Sicherheitsrats, ausgenommen für die Grenzübergänge Al-Ramtha und Al-Jarubija, bis zum 10. Juli 2020 zu verlängern.	+11; -0; =4 (China, Großbritannien, Russland, USA)